

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 4

Artikel: Berufsberatung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Also zwölfhundert Franke wurd so en Grabschtei choschte, aber losezi Herr Bildhauer, chönntezi nöd wenigstens neime a dem Grabmal de Prys iigraviere?“

Berufsberatung

Nach Semesterschluß kommt ein Student mit einem unförmlichen Paket zum Postschalter, mit einem Koffer, darin in größter Eile alles mögliche hineingezwängt wurde. Ein Wirrwarr von wiederholt verknüpften Schnüren hält das

ganze zusammen. Der Postbeamte schaut das Paket mißtrauisch an, müstert den Studenten über die Brillenränder hinweg und knurrt: «Esch scho besser, Ihr schtudieret, en guete Packer hätt's doch nie us Euch gääl» BEO

Jäger-Stübli
im Restaurant „DU PONT“
ZÜRICH beim Haupt-Bahnhof
Renoviert! Eine Augenweide!
Der Jäger Freude!
Weine!! Speisen!! ☆-Bräu!!
Fl. Hew

Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch **Strauss-Perlen**

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689

Aus Weihnachtsbriefen von Schülern an unsere Soldaten

Zweikläßler:

Lieber Soldaten, Wir abndbd gnral
in schulzimer iüsn schul zimer halde
milidar iezd sind fort Soldaten sind
ir gsun? viele grüße

Giuseppe Fontana (Tessiner Buebli).

Lieber Soldat, ich wünze dir das du
gut Schlafen kannst. Vnd das du gut
Wachen kannst.

Lege dich warman. Schiese guht an
das zil. Pase gut auf. Hast du zu mug
zu esen.

Viertkläßlerinnen:

... Wenn ich könnte, würde ich dich
gern ablösen. Ich würde dir gerne sonst
noch helfen. Ich muß nun schliefen,
aber zuerst danke ich dir vielmals, daß
du unsere Grenzen beschützezt.

Herzliche Grüße von Margrit B.

... Ich kann es mir denken, wie es
dir ist. Deine Tränen werden wohl
manchmal durch das Stroh sickern ...
Hanneli.

Fünftkläßlerinnen:

Ich wäre froh, wenn unser Land nicht
in den Krieg eingewickelt würde ...

... Seit nicht so fraurig, wenn ihr so
allein auf der Wache an der Grenze
stehen müssen. R. F.

Ein Kindergemüt

Lieber Nebelspalter, was sagst Du zu fol-
gendem Dankbrief eines Soldatenkindes an
unser Kompanie-Kommando?

An das Kdo.

Mit großer Freude nahmen wir am
Weihnachtsabend das von Ihnen zuge-
stellte Paket in Empfang. Alle Kleider
passen uns wie angegossen und wir
danken vielmals dafür. Nun wollen wir
unsern lieben Vater doppelt gern ver-
missen, der immer im Militärdienst
weilt.

Dä Vatter mueß nu no alle Sold heischicke,
dänn cha d'Familie zfride si mit ihm. Obolus

An unsere Mitarbeiter!

Unverlangte Beiträge werden nur zurück-
gesandt, wenn Rückporto beigelegt wird. —
Manuskripte sollen nur auf einer Seite be-
schrieben sein und die genaue Adresse des Ein-
senders tragen.

33 ZÜRICH
GLÄTTLI-BRUNNER
CLICHÉS
TEL. 58 853
LÖWENSTRASSE